

Syntax-Phonology Interface Research: What domain boundaries in tone languages tell us about the human language (Fellowship am Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft in Berlin von Dr. Seunghun Lee)

Initiative: Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten
in Deutschland und den USA

Ausschreibung: Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und
Forschungsinstituten in Deutschland

Bewilligung: 20.05.2012

Laufzeit: 11 Monate

Dieses Projekt hat das Ziel unser Verständnis der komplexen Beziehung zwischen den prosodischen Komponenten der Grammatik (Phonologie) und den Satzbau Komponenten (Syntax) zu verbessern. Insbesondere werde ich gegenwärtige Theorien der Phonologie-Syntax-Interface aus verschiedenen Perspektiven mit Daten von anderen Sprachen, vor allem von Tonsprachen neu bewerten. Das Forschungsprogramm konzentriert sich auf die Entwicklung der Möglichkeiten der Match Theorie (Selkirk 2011) zur Untersuchung der verschiedenen syntaktischen Konstituenten und ihrer Beziehungen zu tonale Bereiche im Xitsonga, einer Bantu-Sprache die in Südafrika und Mosambik gesprochen wird. Der Schwerpunkt wird auf den prosodischen Mustern der Determiner Phrase (wie "das Buch auf dem Tisch" in deutscher Sprache) im Xitsonga liegen.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Manfred Krifka

Zentrum für Allgemeine
Sprachwissenschaft (ZAS)
Berlin

Dr. Seunghun Lee

Central Connecticut State University
English Department
Willard Hall 315
New Britain
USA

